



## Erläuterung zum Behandlungskomplex Anthroposophische Medizin

Anlage 5 zum Vertrag zur Durchführung Integrierter Versorgung

### ► Medizinischer Kontext

In der Anthroposophischen Medizin werden im Rahmen der medikamentösen Therapie durch den Arzt neben den vom Patienten oral eingenommenen Medikamenten (Dilutionen, Tabletten, Triturationen) und der Verordnung von äußeren Anwendungen (Wickel, Auflagen, Einreibungen mit Salben und Ölen) Injektionen (s.c. oder i.v., einzeln oder als Serie) angewendet. Injektionen kommen in der Anthroposophischen Medizin aus medizinisch-konzeptionellen Aspekten (direkte Wirkung der Substanz im Rhythmischen System) im Vergleich zu anderen Therapierichtungen viel häufiger zur Anwendung.

### ► Indikationsgebiete

Dabei stehen schwere akute Erkrankungen und chronische sowie chronischrezidivierende Krankheiten im Vordergrund. Hierzu gehören: Hepatitis B, Hepatitis C, rheumatoide Arthritis, Systemerkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis, Tumorerkrankungen, Erkrankung des zentralen Nervensystems (Multiple Sklerose, amyotrophe Lateralsklerose und ähnliche), chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Chron, Colitis ulcerosa, u.ä.), chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, Immunthyreopathien, andere schwere Schilddrüsenkrankheiten, Angina pectoris, Z.n. Herzinfarkt, Bluthochdruckerkrankungen, Erkrankung des metabolischen Syndroms, Wirbelsäulen- und Skeletterkrankungen.

### ► Anwendung

Zur Anwendung kommen je nach Erkrankung ein bis zwei Behandlungsserien (je 8 bis 10 Injektionen) im Behandlungsfall.

### ► Vergütung

Behandlungskomplex anthroposophische Medizin bei schweren Erkrankungen:  
(max. 2 x Behandlungsfall/Quartal) **EUR 50,00**